

BZ BERNER ZEITUNG

Ein rostiger Pavillon wird zum Begegnungsort

Muntelier An der Expo.02 war La Cabane der Ausstellungspavillon der Landeskirchen. Nun wird das Gebäude in Muntelier zu neuem Leben erweckt.



Laura Fehlmann 10:26

La Cabane, die ehemalige Kapelle der Expo.02. Bild: Laura Fehlmann

La Cabane am See in Muntelier war einer von sieben Ausstellungspavillons, die der Architekt Jean Nouvel für die Artepilage Murten der Expo.02 kreiert hatte. Das rostige, 7 mal 5 Meter kleine Gebäude steht auf Holzpfählen im Wasser. Hier war die Ausstellung der schweizerischen Landeskirchen zu sehen. Nach der Expo kaufte die Gemeinde Muntelier den Pavillon, dann diente er jahrelang als Raum für Kunstausstellungen. «Er ist ein zeitgenössisches Kulturdenkmal», sagt Pascal Pörner, Ammann von Muntelier.

Ein neues Konzept

Die Gemeinde kümmerte sich um die Gründung eines Fördervereins. Dieser sollte sich um die Sanierung und um ein neues Konzept kümmern. Jetzt existiert dieser Verein, er stellt sich und die Pläne für LACabane vor, wie sie jetzt heisst. Neu haben Institutionen und Personen die Möglichkeit, das Gebäude zu nutzen.

Gleichzeitig will der Förderverein LACabane als kulturellen Ort betreiben und Kunstschaffenden, Museen und Vereinen die Möglichkeit bieten, ihre Werke vorzustellen. Die Betreiber erhoffen sich nebst neuen Mitgliedern und Gönnern, dass auch vielfältige Aktivitäten stattfinden werden. Diese können von Ausstellungen über Lesungen bis zu Firmenanlässen und Trauungen reichen.

Was in LACabane läuft, ist im Internet sowie auf Plakaten in der Region zu sehen. Die jetzige Ausstellung Lichtkristalle dauert bis am Donnerstag, 26. November. Eröffnungsausstellung: Freitag, 27., bis Sonntag, 29. November, mit Bildern von Liliana Mauerhofer. www.lacabane-muntelier.ch (Berner Zeitung)

(Erstellt: 18.11.2015, 10:26 Uhr)